



NATURSCHUTZ

# Die Alpen – ein lebendiges Wahrzeichen für reine Natur

Unsere Berge gelten als Symbol für eine unberührte Naturlandschaft, die es so in Wahrheit nicht mehr gibt. DANIELA EGGER

**W**er einmal die Berge entdeckt hat, bleibt ihnen treu bis die Wanderwege oder Abfahrten doch allmählich zu steil werden. Das Engagement mehrerer Organisationen und Vereine sorgt dafür, dass die Berge gefahrlos als Sportraum genutzt werden können. Die beiden größten in Vorarlberg sind der Österreichische Alpenschutzverband und der Österreichische Alpenverein.

## Vom Erschließen zum Erhalten

Letzterer ist seit 140 Jahren tätig, zählt stolze 19.000 Mitglieder allein

in Vorarlberg – österreichweit sind es über 360.000 – und weist ein jährliches Wachstum von vier bis fünf Prozent auf. Beachtliche Zahlen, wenn man bedenkt, mit welchen Nachwuchsproblemen die meisten Vereine zu kämpfen haben.

Der Erfolg mag darin begründet sein, dass gerade die Outdoor-Aktivitäten derzeit groß im Trend liegen und Jugendliche unter den Angeboten von der Kletterhalle bis zu Extremfernerreisen mit Expeditionsleitung alles finden, was ein Abenteuererherz begehrt. Der Alpenverein ist die größte Freizeit- und Tourismus-

organisation Vorarlbergs, seine Experten finden sich in vielen Beratergremien rund um Themen wie Seilbahnerschließungen oder Jagdschutzverordnungen. Ein Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt in der Betreuung von Hütten und Wegen. Die Wegewarte arbeiten hauptsächlich ehrenamtlich – in diesem Bereich ist allerdings doch ein Nachwuchsproblem zu verzeichnen. War der Verein in den Anfängen mit der Erschließung der Berge betraut, gilt es jetzt, ihre Natur zu schützen.

## Saubere Alpen sind nicht selbstverständlich

Der Österreichische Alpenschutzverband rief in seiner Gründungszeit Anfang der 70er-Jahre eine Initiative ins Leben, die leider ebenfalls mit beachtlichen Zah-

len aufwarten kann: „Saubere Alpen – saubere Gewässer“ beschäftigt zahlreiche Ehrenamtliche in den alpinen Regionen Vorarlbergs und Österreichs. Aber auch Langzeitarbeitslose, Studenten und

Jugendliche werden in diese Aktion eingebunden. Allein in Vorarlberg wurden bereits mehr als 175 Lkw-Ladungen Müll auf alpinen Deponien und entlang der Wanderwege gesammelt und ent-



„Wir treten für eine saubere Landschaft ein. 80 % der Bevölkerung nehmen diese Aufgabe ernst.“

**Lothar Petter**, Vorsitzender des Österreichischen Alpenschutzverbandes

### So erreichen Sie uns:

#### Österreichischer Alpenschutzverband

Lothar Petter  
Am Kehlerpark 1  
6850 Dornbirn  
T +43(0)5572/52003  
E office@alpenschutzverband.at

#### Österreichischer Alpenverein

Sektion Vorarlberg  
Untersteinstraße 5  
6700 Bludenz  
T +43(0)5552/626 39  
E sektion@alpenverein-vlbg.at  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
08.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 17.00 Uhr

sorgt. Die Berge Vorarlbergs sind heute deutlich sauberer als noch vor wenigen Jahren, daran hat die von Lothar Petter initiierte Öffentlichkeitsarbeit ein großes Verdienst. Über den nachhaltigen Schutz der Alpen und ihrer Natur entscheidet das Verhalten der Menschen. Das öffentliche Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen war ein großer und erfolgreicher Schritt in den Bestrebungen des Alpenschutzvereins.



Wandern in den Alpen: Attraktiv für Naturgenießer und Bergsportler.

### Arge Alp



Vorarlberg ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp): Die Arge Alp verfolgt das Ziel, durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit gemeinsame Probleme und Anliegen der Mitgliedsländer zu behandeln und das Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung für den alpinen Lebensraum zu vertiefen. [www.argealp.org](http://www.argealp.org).



Das Ergebnis einer Müllsammelaktion in den Alpen.



Wanderwege müssen gewartet werden.